

aufgestockte Grundkurse

Beitrag von „Acephalopode“ vom 4. September 2005 12:44

Hallo allerseits.

Hat jemand von Euch schon einmal einen aufgestockten Grundkurs unterrichtet? Ich werde nämlich ab morgen das zweifelhafte Vergnügen haben, einen LK Französisch 5stündig zu unterrichten (7 Schüler), der sich drei Stunden davon mit 16 GK-Schülern "teilen" muss. Da die Politik an meiner Schule so ist, dass besonders gerne die Oberstufe aufgebläht wird, indem man Realschüler aufnimmt (nichts gegen Realschüler, aber der Leistungsstand in Französisch ist doch deutlich geringer als der "meiner" Gymnasiasten, zumindest derer, die Französisch weiterbelegen), werde ich eine extreme Binnendifferenzierung vornehmen müssen (was bei einer Kursgröße von 23 auch nicht so schrecklich einfach ist). Kann mir dazu jemand methodisch-inhaltliche Tricks verraten? Wie geht man mit sowas um?

Mein eigentliches Problem sind aber nun die beiden Stunden, in denen ich nur den LK habe. Würdet ihr etwas "vollkommen" anderes machen (z.B. Lektüre, Film), was mit den übrigen drei Stunden nichts oder nur am Rande zu tun hat oder meint ihr, ich sollte z.B. einfach mehr Materialien zu einem bestimmte Thema bearbeiten?

Für die erste Zeit habe ich zunächst mal ein Stationenlernen zu verschiedenen Grammatikphänomenen und ein paar Sachtexte zum Thema "jeunes" (Klassiker) vorbereitet. Ich könnte hier z.B. mit dem LK schon einen Jugendroman lesen, den sie sich per Büchertheke aussuchen ... ach ich weiß einfach nicht ...



Beitrag von „Maria Leticia“ vom 4. September 2005 14:54

Hallo Acephalopode,

dieses Vergnügen hatte ich im Ref. Allerdings war die Lerngruppe trotz Integration von Grund- und Leistungskurs deutlich homogener als du deine jetzt beschreibst, auch war das Zahlenverhältnis zwischen Grund- und Leistungskurs einigermaßen ausgeglichen, so dass ich dir mit methodisch-inhaltlichen Tricks nicht wirklich weiterhelfen kann.

In meiner Lerngruppe damals hat es sich bewährt, in den beiden Leistungskurstunden vertiefende Aspekte bzw. Zusatzmaterial zu den von allen gemeinsam behandelten Themen zu bearbeiten (zu existentialisme, francophonie etc.). Dies hatte auch den Vorteil, dass die Erstellung einer differenzierten Klausur zu einem Thema möglich war und der LK nicht auch noch unterschiedliche Wortfelder und Inhalte in der Klausur anwenden musste.

LG und gutes Gelingen
Maria Leticia